

**N I E D E R S C H R I F T**

(öffentlicher Teil)

16. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.05.2017	
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:40 Uhr	
Sitzungsort:	Thomas-Mann-Schule, Thomas-Mann-Straße 14, 23564 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Lars Rottloff - CDU	ab 17:07 Uhr	
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Thorsten Fürter - Bü90/DIEGRÜNEN		
Manfred Kirch - FDP		
Kerstin Metzner - SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Hans-Peter Bochynski - FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
Katja Dick - BfL	Vertretung für: Herrn Marcellus Niewöhner	
Marcus Fraederich - CDU		
Monika Leister - SPD		
Burghard Speckmann - SPD	Vertretung für: Herrn Dr. Marek Lengen	
Hans-Jürgen Wolter - SPD	Vertretung für: Herrn Ingo Schaffenberg	
Verwaltung		
Dr. Katja Schur - Rechnungsprüfungsamt		
Dieter Sünder - Rechnungsprüfungsamt		
Lutz Baltz - Rechnungsprüfungsamt		
Jürgen Burmeister - Rechnungsprüfungsamt		
Jochen Pergande - Rechnungsprüfungsamt		
Hellfried Schmitz - Rechnungsprüfungsamt		
Dirk Sieburg - Rechnungsprüfungsamt		
Detlef Wieschendorf - Rechnungsprüfungsamt		
Dieter l'Orteye – Haushalt und Steuerung	bis 17:41 Uhr	
Rainer Schellenberger - GMHL	bis 17:41 Uhr	
Christian Stosberg - Buchhaltung und Finanzen		
Marian Szymczak - Buchhaltung und Finanzen		
Manfred Uhlig - Haushalt und Steuerung		

Protokollführung	
Harald Loermann - Rechnungsprüfungsamt	
Gäste	
Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat	bis 17:41 Uhr
Fries-Pieter Fries - Seniorenbeirat	bis 17:41 Uhr
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dirk Freitag - CDU	- entschuldigt
Marcellus Niewöhner - BfL	- entschuldigt
Thomas Thalau - CDU	- entschuldigt
Dr. Marek Lengen - SPD	- entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Hermann Eickhoff - grün+alternativ+links (GAL)	- entschuldigt
Tim Petersen - CDU	- entschuldigt
Ingo Schaffenberg - SPD	- entschuldigt
Nina vom Ende - BfL	- entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung (Beschluss über nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen)
4.	Feststellung der Niederschrift Nr. 15 öffentlicher Teil vom 09.02.2017
5.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
6.	Anträge von Ausschussmitgliedern
7.	Berichte
7.1.	Sonderprüfungsbericht Auswertung der Prüfung von Gebäudebewertungen im Rahmen der Doppik-Einführung, bereits am 21.11.2013 unter TOP 8 behandelt VO/2013/01040 Vorlage: VO/2013/01040
7.2.	Prüfungsbericht Kita Neubau Groß Steinrade Vorlage: VO/2017/04516
7.3.	Prüfungsbericht Ersatzneubau der Wesloer Straßenbrücke Bereich 5.660 – Stadtgrün und Verkehr – Brückenbau Vorlage: VO/2017/04833
8.	Verschiedenes
13.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung

Da der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende nicht anwesend sind, wird Herr Wolter als ältestes Ausschussmitglied gemäß § 46 Abs. 5 GO-SH mit der Leitung zur Durchführung der 16. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Wahlperiode 2013 – 2018 betraut.

Herr Wolter eröffnet die 16. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Wahlperiode 2013 - 2018 und begrüßt die Sitzungsteilnehmer/innen.

Herr Wolter bittet die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben und verpflichtet Frau Dick von der BfL-Fraktion, die in dieser Sitzung erstmalig Herrn Niewöhner vertritt, gemäß § 46 GO mit den Worten: „Hiermit verpflichte ich Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein“. Sodann besiegelt Herr Wolter diese Verpflichtung per Handschlag mit Frau Dick.

Es folgt ein Hinweis von Herrn Wolter, dass die laufende Sitzung per Mikrofon aufgenommen wird.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wolter stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung (Beschluss über nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen)

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss über den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Ebenso einstimmig wird die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung beschlossen.

zu 4 Feststellung der Niederschrift Nr. 15 öffentlicher Teil vom 09.02.2017

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des RP-Ausschusses vom 09.02.2017 wird einstimmig festgestellt.

zu 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Frau Dr. Schur berichtet über zwei in Kürze anstehende personelle Veränderungen. Zum einen wird Frau Metzner aufgrund ihrer Wahl zur Landtagsabgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtags künftig nicht mehr den Rechnungsprüfungsausschuss-Sitzungen beiwohnen. Zum anderen verlässt der langjährige Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamts, Herr Loermann, nach 12 Jahren Tätigkeit als technischer Rechnungsprüfer die Hansestadt Lübeck und wird sich zum 01.09.2017 beruflich verändern.

Weiter erläutert Frau Dr. Schur, dass das RPA vorschlage, die für den 14. September 2017 vorgesehene nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses ausfallen zu lassen, da bereits jetzt absehbar sei, dass die für diese Sitzung vorgesehene Behandlung des Prüfungsberichts über den Jahresabschluss der Hansestadt Lübeck zum 31. Dezember 2011 voraussichtlich nicht vorgenommen werden könne. Die Verwaltung habe bereits jetzt signalisiert, für die Anfertigung ihrer Stellungnahme zu diesem Prüfbericht aus terminlichen Gründen eine Fristverlängerung beantragen zu müssen und das RPA benötige absehbar einige Zeit zur Auswertung der Stellungnahme, sodass eine Behandlung des Jahresabschlussberichts 2011 voraussichtlich erst in der November-Sitzung (09.11.2017) möglich sei.

Darüber hinaus gebe es terminliche und organisatorische Umstände, die einen Verzicht auf die Durchführung der September-Sitzung des RP-Ausschusses aus Sicht des RPA sinnvoll erscheinen lassen.

Herr Wolter lässt daraufhin darüber abstimmen, den für den 14. September 2017 vorgesehenen nächsten Sitzungstermin des Rechnungsprüfungsausschusses ersatzlos zu streichen.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung, sodass die September-Sitzung ausfallen wird. Die nächste Sitzung des RP-Ausschusses ist somit für den 09. November 2017 vorgesehen.

Weitere Anfragen, Mitteilungen und Antworten liegen nicht vor.

zu 6 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 7 Berichte

Um 17:10 Uhr erscheint der Vorsitzende Herr Rottloff, entschuldigt seine Verspätung mit der aktuellen Verkehrssituation in Lübeck und übernimmt die Leitung der Sitzung von Herrn Wolter, nicht ohne sich bei diesem für die bis dahin durchgeführte Sitzungsleitung ausdrücklich zu bedanken.

zu 7.1 Sonderprüfungsbericht Auswertung der Prüfung von Gebäudebewertungen im Rahmen der Doppik-Einführung, bereits am 21.11.2013 unter TOP 8 Behandelt VO/2013/01040 Vorlage: VO/2013/01040

Frau Dr. Schur berichtet über den aktuellen Stand des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO begleiteten Mediationsverfahrens hinsichtlich der Berücksichtigung von Schäden bei der Bewertung des Anlagevermögens im Zuge der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010.

Inzwischen haben in dieser Angelegenheit im März und April des Jahres zwei Besprechungsrunden mit den beteiligten Bereichen Haushalt und Steuerung, Gebäudemanagement, Stadtgrün und Verkehr sowie dem RPA stattgefunden.

Nach wie vor sei festzustellen, dass hinsichtlich der Bewertung von Gebäuden, Straßen und Brücken unterschiedliche Wahrnehmungen und Auffassungen vertreten werden, was die Durchführung weiterer Gespräche zur Lösung der Problematik erfordere. Das Projekt werde somit leider wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen, als ursprünglich angenommen. Ende Mai finde die nächste Besprechungsrunde gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer im Bereich Haushalt und Steuerung statt. Voraussichtlich werde bis Ende November des Jahres leider immer noch kein abschließendes Ergebnis vorliegen, so die Prognose von Frau Dr. Schur.

Auf Nachfrage von Herrn Rottloff bestätigt die Bereichsleiterin des RPA, dass der Prüfungsbericht aus dem Jahr 2013 bis zur Vorlage eines Ergebnisses aus dem Mediationsverfahren zu vertagen sei, um letztlich endgültig über die im Bericht aufgeführten Feststellungen und Problematiken sowie den unterschiedlichen Sichtweisen dazu befinden zu können. In der nächsten RP-Ausschuss-Sitzung am 09. November 2017 berichte sie gerne über die Fortschritte des Verfahrens, könne aber nicht versprechen, dann bereits ein endgültiges Ergebnis vorlegen zu können.

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des Berichts in die nächste Sitzung und lässt darüber abstimmen.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss über die Vertagung des Sonderprüfungsberichts „Auswertung der Prüfung von Gebäudebewertungen im Rahmen der Doppik-Einführung“ in die Sitzung des RP-Ausschusses am 09. November 2017.

zu 7.2 Prüfungsbericht Kita Neubau Groß Steinrade Vorlage: VO/2017/04516
--

Frau Dr. Schur berichtet über den bereits in der vorherigen RP-Ausschuss-Sitzung am 09.02.2017 behandelten Prüfungsbericht „Kita Neubau Groß Steinrade“, welcher von Herrn Schmitz erarbeitet worden war. Sie erklärt, dass der Prüfungsbericht seinerzeit vertagt worden sei, weil die Ausschussmitglieder diesen zunächst intern auswerten wollten bzw. konkrete Fragen dazu an die Leitung des Gebäudemanagements der Hansestadt Lübeck zu richten gedachten, weshalb im Übrigen Herr Schellenberger in Vertretung des verhinderten Herrn Bunk der heutigen Sitzung beiwohne, um letztlich auch die schriftlich vorliegende Stellungnahme des GMHL ggf. erläutern zu können.

Herr Schellenberger berichtet über die Prüfungsfeststellungen hinsichtlich der bemängelten Aktenführung. Inzwischen sei in 2013 zur allgemeinen Verbesserung der Aktenführung eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die u. a. zum Ziel hatte, eine einheitliche Ordnerstruktur festzulegen. Seit 2014 werde diese Struktur angewandt. Das Bauprojekt zum vorliegenden Prüfungsbericht sei in der Übergangszeit abgewickelt worden, weshalb die von der Arbeitsgruppe ermittelten Vorgaben noch nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

Hinsichtlich der elektronischen Aktenführung berichtet Herr Schellenberger über große Schwierigkeiten, weil das im Gebäudemanagement vorhandene technische Equipment, Stichwort Schleusen-PC, nicht den Ansprüchen genüge bzw. ungeeignet sei, um sachgerecht und mit vertretbarem zeitlichen Aufwand Pläne und andere Akten einsehen zu können. Man bemühe sich deshalb, eine einheitliche Plattform bzw. ein eigenes Laufwerk mit Hilfe des Bereichs 1.105 - Informationstechnik einzurichten, über das sowohl das GMHL als auch das RPA künftig verfügen können, was jedoch aktuell noch nicht umgesetzt sei.

Im Übrigen werden im GMHL nach den Ausführungen von Herrn Schellenberger nach wie vor bedeutende Schriftstücke, wie z. B. Vergabevermerke und Auftragsschreiben zusätzlich in papierlicher Form in entsprechenden Aktenordnern geführt.

Herr Schellenberger berichtet darüber hinaus von diversen Handhabungen des GMHL hinsichtlich der Kostenkontrolle, der EW-Bau und der Fachsoftware FM-Tools. Nach seiner Einschätzung sei das GMHL noch weit von einem elektronisch geführten, papierlosen Büro entfernt.

Eine Nachfrage von Herrn Fraederich zur Problematik der Schlussrechnungsdeklarierung wird von Herrn Schellenberger beantwortet.

Der Prüfungsbericht „Kita Neubau Groß Steinrade“ wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Frau Dr. Schur erläutert kurz die wesentlichen Prüfungsergebnisse des von Herrn Pergande fertiggestellten Sonderprüfungsberichts „Ersatzneubau der Wesloer Straßenbrücke“.

So z. B. sei festgestellt worden, dass das Projektmanagement dieses Bauvorhabens nicht optimal ausgeführt worden war. U. a. waren im Vorfeld der Baumaßnahme nicht hinlänglich genaue Auskünfte über die Bodenbeschaffenheit eingeholt worden und die Qualität der Dokumentation von Vergabevermerken ließ zu wünschen übrig, was hinsichtlich der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit von Vergaben aus RPA-Sicht besonders bedenklich sei.

Herr Wolter beklagt, dass die Entfernung der offensichtlich bekanntermaßen vorhandenen Fundamente der alten Wesloer Holzbrücke gemäß Prüfungsbericht über Nachträge abgewickelt worden war, was nach seiner Auffassung zu unnötig hohen Kosten geführt habe. Herr Pergande berichtet daraufhin über die von ihm im Zuge der Prüfung festgestellte und im Prüfungsbericht dokumentierte mangelnde Bauvorbereitung mit den unterlassenen ausreichenden Bodengutachten, die letztlich zu erheblichen Mehrkosten des Bauvorhabens geführt haben.

Frau Metzner stellt eine Frage zur Angemessenheit der vorhandenen Personalstärke im Bereich 5.660 - Stadtgrün und Verkehr, die von Herrn Pergande dahingehend beantwortet wird, dass der Bereich Stadtgrün und Verkehr in seiner Stellungnahme und im Abschlussgespräch zum Prüfungsbericht auf die mangelnde Personalausstattung hingewiesen habe. Ob diese tatsächlich seinerzeit vorgelegen habe bzw. ob diese derzeit vorliege, könne abschließend seitens des RPA nur im Rahmen einer gesonderten Untersuchung bzw. Prüfung beurteilt werden.

Frau Dick formuliert eine Frage zur Betreuung von städtischen Baumaßnahmen durch eigenes Personal bzw. durch Architekten und Ingenieurbüros. Herr Pergande erläutert daraufhin, dass die Stadt Lübeck in aller Regel für die Planung und Abwicklung seiner Baumaßnahmen auf stadtfremdes Personal zurückgreife. Das stadt eigene Personal nehme allerdings die Bauherrenaufgaben wahr. Die Beauftragung von Architekten- und Ingenieurbüros sei also ebenso üblich, wie die Übertragung von Aufgaben an Dritte, z. B. an Bodengutachter. Im vorliegenden Fall hätten Defizite der Büros und der Bauverwaltung zu unnötigen Nachträgen geführt, was Herr Pergande anhand von im Prüfungsbericht aufgeführten Beispielen erläutert.

Auf Nachfrage von Frau Dick präzisiert er, die eingeschalteten Ingenieurbüros seien in der Planungs- und Ausschreibungsphase nicht ausreichend vom Bereich Stadtgrün und Verkehr überwacht worden, weshalb hier Nachträge mit einem Volumen von 47,62% der Bausumme zu beklagen seien.

Frau Metzners Nachfrage zur abweichenden Stellungnahme des Bereichs Stadtgrün und Verkehr, wo von lediglich 9% Nachtragsvolumen die Rede sei, wird von Herrn Pergande unter Hinweis auf die Kostenschätzung und die Kostenfeststellung beantwortet. Der Bereich 5.660 habe sich fälschlicherweise auf Kostenschätzungswerte und nicht auf die tatsächlich beauftragten Kostendaten bezogen.

Frau Leister beklagt zudem die Formulierung des Bereichs Stadtgrün und Verkehr in seiner Stellungnahme zum Prüfungsbericht, man nehme im Brückenbau bewusst eine gewisse Unschärfe zwischen der Planungstiefe der Ausschreibung und der tatsächlichen Bauausführung in Kauf. Herr Pergande äußert dazu ebenfalls sein Unverständnis.

Herr Wolter gibt zu Protokoll, dass der Ausschuss diesen Satz mit der „Unschärfe“ in der Stellungnahme nicht hinnehme, weil es hier um hohe Geldbeträge gehe.

Der Sonderprüfungsberichts „Ersatzneubau der Wesloer Straßenbrücke“ wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 17:41 Uhr

zu 13 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der 16. RP-Ausschuss-Sitzung bekannt.

Herr Rottloff beendet die 16. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:40 Uhr und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne Sommerpause.

Lübeck, den 07. Juni 2017

gez.
Lars Rottloff
Vorsitzender Rechnungsprüfungsamt

gez.
Harald Loermann
Protokollführung